

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 06/0214
421 - Schule und Sport			Datum: 08.06.2006
Bearb.	: Herr Bertram	Tel.: 130	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Hauptausschuss	19.06.2006
Stadtvertretung	27.06.2006

Offene Ganztagschule und Mittagsverpflegung Gymnasium Harksheide

Beschlussvorschlag

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Offene Ganztagschule am Gymnasium Harksheide wird als Standort für die Mittagsverpflegung der Spiegelsaal des Kunstturnzentrums beschlossen.

Die Stadtvertretung stimmt für die erforderlichen Umbau- und Kücheneinrichtungsmaßnahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von

- 43.000 € bei der HH-Stelle 2302.95... –Gymnasium Harksheide; Umbau Offene Ganztagschule-
- 47.000 € bei der HH-Stelle 2302.935.. –Gymnasium Harksheide; Einrichtung Offene Ganztagschule-

im Haushalt 2006 zu.

Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Förderanträge über das IZBB-Programm für das Jahr 2007 fristgerecht zu stellen.

Sachverhalt

Der Ausschuss für junge Menschen hatte sich bereits Ende 2005 ausführlich mit der Frage der Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie der Mittagsverpflegung am Gymnasium Harksheide beschäftigt.

In der als Anlage beigefügten Mitteilungsvorlage M 05 / 0494 wurde der Ausschuss für junge Menschen in der Sitzung am 07.12.2005 über die möglichen Standorte für die Ausgabe und Einnahme der Mittagsverpflegung am Gymnasium Harksheide informiert.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Schule äußerten sich dahingehend, dass die Variante 2 (Umbau des Spiegelsaals des Kunstturnzentrums) favorisiert wird.

Der Ausschuss für junge Menschen nahm in der Sitzung am 07.12.2005 den Antrag des Gymnasiums Harksheide auf Einrichtung einer Offene Ganztagschule zur Kenntnis und bat

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

die Verwaltung, beim Ministerium für Bildung und Frauen einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Nach Einholen der nach der Richtlinie zur Auswahl der Vorhaben des Investitionsprogramms des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ erforderlichen Stellungnahmen wurde der Antrag auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule am Gymnasium Harksheide zum Schuljahr 2006 / 2007 nunmehr am 31.05.2006 von der Stadt Norderstedt als Schulträger beim Ministerium für Bildung und Frauen gestellt.

Zur Frage des Standorts für die Mittagsverpflegung beschloss der Ausschuss für junge Menschen dann zunächst in der Sitzung am 18.01.2006 die Variante 3 (Umbau der Cafeteria der Schule), die allerdings per Schreiben des Gymnasiums Harksheide vom 25.01.2006 abgelehnt wurde.

In der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 17.05.2006 stand die Thematik zunächst erneut auf der Tagesordnung, wurde aber einstimmig auf die nächste Sitzung verschoben.

Somit wurde das Thema Offene Ganztagschule und Mittagsverpflegung Gymnasium Harksheide als Besprechungspunkt auf die Tagesordnung des Ausschusses für junge Menschen am 07.06.2006 gesetzt.

Im Laufe der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 07.06.2006 wurde der Besprechungspunkt einstimmig zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erhoben und mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt aufgrund der Mitteilungsvorlage M 05/0494 (Offene Ganztagschule Gymnasium Harksheide / Mittagsverpflegung) die Variante 2 als Standort der Mittagsverpflegung.

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Förderanträge über das IZBB-Programm fristgerecht zu stellen.

Die Deckung der erforderlichen Mittel von ca. 90.000 € erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Ein Protokollauszug ist als Anlage 2 beigelegt.

Mögliche Anträge der Verwaltung auf Förderung aus dem Investitionsprogramm des Bundes IZBB für 2007 müssen vom Schulträger bis zum 30.06.2006 über den Kreis Segeberg beim Ministerium für Bildung und Frauen eingereicht werden.